

Modulbeschreibung 39-M-MBT10P Praktikum Zelluläre Signalverschaltung und biophysikalische Methoden

Technische Fakultät

Version vom 20.04.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/54221364>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

39-M-MBT10P Praktikum Zelluläre Signalverschaltung und biophysikalische Methoden

Fakultät

Technische Fakultät

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Kristian Müller

Turnus (Beginn)

Jedes Sommersemester

Leistungspunkte

5 Leistungspunkte

Kompetenzen

Das Praktikum schult die experimentellen Fertigkeiten, indem die im zugeordneten Theoriemodul erlernten Kenntnisse in die Praxis überführt werden. Die Studierenden sollen dadurch befähigt werden, Experimente zur zellulären Analyse und biophysikalischen Charakterisierung selbständig zu planen und durchzuführen. Die praktische Umsetzung der erworbenen Fähigkeiten wird in Form eines Portfolios erarbeitet.

Lehrinhalte

Im Praktikum werden nach Absprache Experimente zur zellulären Analyse und Proteincharakterisierung durchgeführt, die aus einem breiten theoretischen und methodischen Spektrum ausgewählt werden.

Empfohlene Vorkenntnisse

Modul 39-M-MBT10T "Zelluläre Signalverschaltung und biophysikalische Methoden"

Notwendige Voraussetzungen

—

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 uPr¹

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload ⁵	LP ²
Praktikum biophysikalische Analyse von Zellen und Proteinen	Praktikum	SoSe	150 h (90 + 60)	5

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP ²
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in <i>Portfolio aus einem Versuch zur biophysikalischen Analyse von Zellen und Proteinen :</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Mündliche Überprüfung der Vorkenntnisse ○ Versuchsdurchführung mit Protokollierung der Planung, Beobachtungen und Auswertung ○ Anfertigen und Abgabe eines schriftlichen Versuchsprotokolls ○ Gespräch über das Versuchsprotokoll 	Portfolio	unbenotet	-	-

Legende

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
 - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
 - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
 - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
 - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester
WiSe Wintersemester
SL Studienleistung
Pr Prüfung
bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen